

15 Jahre Hannah - Arendt - Gesamtschule

999 Luftballons erhoben sich am Donnerstag, 28. Oktober, anlässlich der Feierlichkeiten unseres 15-jährigen Bestehens in den Oktober-Himmel über Soest. Alle Schüler/innen und Lehrer/innen hatten die Chance genutzt, einen ihrer Wünsche auf eine Karte zu schreiben und diese dann mithilfe eines Ballons abzuschicken.

Und einige wurden weit getragen, so kamen Karten aus Einbeck, dem Harz, ja sogar aus Dresden und der Tschechischen Republik nach Soest zurück. Welche Wünsche sich erfüllen, muss sich noch zeigen. Allerdings wurden jene, die sich eine trockene Kirmes gewünscht hatten, bereits enttäuscht. Bleibt zu hoffen, dass die Hoffnungen auf mehr Frieden auf der Welt, die viele unserer Schüler zu Papier gebracht hatten, erfüllt werden. WeK

Nachtrag:

„Wir wünschen dir, dass du einen guten Abschluss machst und anschließend eine schöne Arbeit findest wie unsere Kinder.“ Diese nette Antwort bekam Clarissa aus der Klasse 8.4 aus Leipzig. Familie Wache hatte ihren Luftballon gefunden, den die Schülerin unserer Schule am 28. Oktober anlässlich unserer Geburtstagsfeier abgeschickt hatte. Sie war nicht die einzige, die eine Antwort auf ihren Wunsch bekam, den sie seinerzeit in den Himmel geschickt hatte. Ihre Stufenkameradin Anna (8.3.) erhielt einen dreiseitigen Brief aus Pirna. Die Absenderin hatte nicht nur ausgerechnet, dass der Ballon 450 Kilometer Luftlinie überbrückt hatte, sondern auch einige gute Ratschläge mit auf den weiteren Lebensweg gegeben. Ganz wichtig war der Tipp: „Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum.“

Leicht nachzuvollziehen, dass an jenem Donnerstag Westwind herrschte, denn die meisten der Karten landeten mehr oder weniger weit im Osten. Die fünf Schüler aus der Stufe 12, darunter auch vier Koop-Schüler vom Archigymnasium, die selbstverständlich auch an der Aktion teilnehmen durften, erhielten ein Schreiben aus dem Harz, verbunden mit Infos und Bildern der schönen Landschaft.

Den Rekord hält aber der Tims Ballon aus der Jahrgangsstufe 10. Bis nach Ungarn flog er, wo er zwischen Szendrő und Szyhogy niederging und ihn deutschsprachige Ungarn fanden und per E-Mail zum weiten Flug gratulierten. (WeK)

Bilder: Peter Dahm



